

# Statement des CEO zu Nachhaltigkeit



«Nachhaltigkeit bedeutet für uns, auf die Zukunft ausgerichtet und langfristig erfolgreich zu sein. Wir wollen für alle Menschen, die von unserem Tun betroffen sind, Mehrwert schaffen. Damit tragen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung – auch im Sinne der neuen UN-Nachhaltigkeitsziele – bei.»

Christian Buhl, CEO

Nachhaltigkeit ist schon lange ein fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Damit wir langfristig erfolgreich sind, müssen in allen unseren Entscheidungsprozessen ökonomische, ökologische und soziale Gesichtspunkte ausgewogen berücksichtigt und für die wesentlichen Stakeholder ein konkreter Mehrwert generiert werden. Dies wurde auch im kürzlich durchgeführten Stakeholderpanel deutlich. Geberit generiert auf verschiedene Art und Weise Mehrwert: innovative, designorientierte und nachhaltige Produkte; Schulung und Ausbildung von Installateuren, Planern und Architekten; kleinstmöglicher ökologischer Fussabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette; Produktionsstätten mit Perspektiven für zahlreiche Regionen; faire Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern sowie Leadership für eine nachhaltige Entwicklung in der Sanitärbranche. Soziale Verantwortung nehmen wir im Rahmen unseres weltweiten sozialen Engagements rund um die Themen Wasser und sanitäre Einrichtungen sowie in Kooperation mit Partnern wahr.

## Konkreter Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen

Die Anfangs 2016 lancierte Agenda 2030 der UN mit 17 Zielen zu nachhaltiger Entwicklung (SDGs) zeigt die grossen Herausforderungen vor der die Welt steht. Nachhaltigkeitsleader wie Geberit sind gefragt, konkrete Beiträge zur Lösung der Probleme zu leisten. Für uns ist dabei das Ziel Nr.6 besonders eng mit unseren Produkten und Dienstleistungen verbunden: «Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen». Gerade in Regionen mit zunehmender Wasserknappheit und mangelnder Trinkwasserqualität sowie in den immer zahlreicher werdenden Megacities ist intelligentes Wassermanagement besonders gefragt. Im Wassersparen liegt deshalb nach wie vor die grösste Umwelleistung von Geberit.

## Integrierte Produkte vor und hinter der Wand

Ein wesentlicher Fokus in 2016 lag auf unserer erweiterten Produktwelt. Die Integration von Produkten vor und hinter der Wand eröffnet neue Chancen für Geberit. So ergänzen sich beispielsweise unsere Kompetenzen in Hydraulik, Statik und Hygiene ideal für integrierte Systeme und Lösungen. Das neue Urinalsystem Preda zeigt exemplarisch, was mit integrierter Technologie möglich ist: ein schönes, servicefreundliches und ressourceneffizientes Produkt der Extraklasse. Durch die verstärkte Zusammenarbeit in allen Bereichen können wir auf globale Trends reagieren und wegweisende Produkte entwickeln. Beispielsweise werden aufgrund der zunehmenden Urbanisierung in einigen wichtigen Märkten die Badezimmer tendenziell kleiner. Dank vorausschauender Produktentwicklung können wir in diesem Wachstumssegment integrierte und komfortable Produkte anbieten.

## 33 Produktionsstandorte auf einem Nenner

Alle Produktionsstandorte weltweit haben mit dem Geberit Produktionssystem (GPS 2.0) eine moderne und zukunftsorientierte Grundlage. Kontinuierliche Verbesserungen erfolgen mit «Lean Manufacturing». Im Zentrum unserer Anstrengungen, die im Geberit Produktionssystem verankert sind, steht der Übergang vom Werkstattprinzip mit Fertigung in Etappen hin zu einer umfassenden Fließfertigung. Die Herstellung von Sanitärkeramik ist dabei unser ressourcen- und energieintensivster Prozess. Deshalb investieren wir dort besonders in führende Technologie: Bereits wurden fünf Tunnelöfen für die Keramikherstellung mit modernster Brenntechnologie ausgerüstet, weitere sechs sind in Planung. Dabei können pro Ofen über 20% Energie eingespart werden.

An unseren ehrgeizigen Zielen, die Ökoeffizienz jährlich um 5% zu verbessern sowie die relativen CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich um 5% zu reduzieren, halten wir fest. Zusätzlich wurden in 2016 neue absolute Zielwerte, basierend auf dem sogenannten 2-Grad-Ziel von Paris (science based), verabschiedet. Damit möchten wir dazu beitragen, die Erderwärmung auf unter 2 Grad zu begrenzen. Dies ist nur möglich durch optimierte Prozesse, Investitionen in energieeffiziente Infrastruktur und Anlagen, einen intensiven Austausch zu Best Practice und ein integriertes und zertifiziertes Managementsystem.

## Integration der früheren Sanitec auf gutem Weg

2016 stand im Zeichen der konsequenten Weiterführung der Integration der früheren Sanitec Gruppe. Dies fordert unsere rund 12 000 Mitarbeitenden tagtäglich. Besonders erfreulich sind die hohe Beteiligung und das hohe Commitment der Mitarbeitenden bei der letztjährigen Mitarbeiterumfrage. Die Mitarbeiterumfrage zeigt, dass Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit als wichtig erachtet und gut bewertet werden. Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden hat weiterhin höchste Priorität und wird mit konkreten Langfristzielen gesteuert. Sehr gute Ergebnisse in den Themenbereichen Qualität und Innovation, Team und persönliche Ziele zeigen, dass der Integrationsprozess erfolgreich voranschreitet.

## Statement zur kontinuierlichen Unterstützung des UN Global Compact

Geberit ist seit Oktober 2008 Mitglied des UN Global Compact und engagiert sich in den Bereichen Umweltschutz, verantwortungsvolle Arbeitspraktiken, Menschenrechte und Korruptionsschutz. Wir informieren Kunden, Mitarbeitende, Investoren und andere Interessierte transparent über Nachhaltigkeitsziele und -leistungen. Dieses Jahr berichten wir ein weiteres Mal nach den GRI G4-Richtlinien und erfüllen den «umfassenden» Transparenzgrad. Den Fortschrittsbericht UN Global Compact (COP) zum Geschäftsjahr 2016 finden Sie unter → [www.geberit.com](http://www.geberit.com) > Unternehmen > Nachhaltigkeit > UN Global Compact.

Christian Buhl, CEO